

SPD

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

SPD-Fraktion im Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn

Fraktionsvorsitzender: Tobias Blöcher

Obergasse 25, 35398 Gießen-Allendorf/Lahn, Telefon: 06403/9775741

Tobias.bloecher@arcor.de www.spd-allendorf-lahn.de



Herrn

Ortsvorsteher Thomas Euler

Triebstraße 13

35398 Gießen-Allendorf/Lahn

Gießen-Allendorf/Lahn, den 30. Juni 2021

Sicherung des offiziellen Schulweges durch Im Kleefeld und Teilgärtenweg

Hier: Antrag für die nächste Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Gießen-Allendorf/Lahn zu berücksichtigen.

Beschlussantrag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den offiziellen Schulweg durch die Straßen Im Kleefeld und Teilgärtenweg für die Fußgänger/innen und vor allem die Grundschüler/innen sicherzustellen.

Die Verkehrsanbindung des geplanten Bauvorhabens in dem Bereich zwischen Im Kleefeld, Teilgärtenweg und dem bereits bebauten Projekt „Quartierbezogenes Wohnen in Allendorf/Lahn“ soll – wie in der Ortsbeiratssitzung am 23. Februar 2021 als Prüfauftrag beschlossen – schwerpunktmäßig an den Verbindungsweg zwischen Im Kleefeld und Aubach erfolgen, damit möglichst wenig zusätzlicher Verkehr in die als offizieller Schulweg genutzten und recht engen Straßen Im Kleefeld und Teilgärtenweg entsteht.

Antragsbegründung:

Der Ortsbeirat beschloss in seiner Sitzung am 26. März 2019 auf Antrag der SPD-Fraktion vom 5. Februar 2019), dass „der Magistrat gebeten wird, den Ortsbeirat über eine mögliche Bebauung auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei in der Hüttenbergstraße und im Teilgärtenweg zu informieren und dabei auch die Situation würdigen, dass es sich bei dem Teilgärtenweg um einen Schulweg handelt.“

Mit Schreiben vom 22. Mai 2019 teilte der Magistrat mit, dass bislang noch kein Bauantrag vorliege.

In der Sitzung des Ortsbeirates am 23. Februar 2021 wurde der Ortsbeirat hinsichtlich einer Straßenumbenennungsmaßnahme angehört. In diesem Zusammenhang wurde der Magistrat gebeten, für eine beabsichtigte Bebauung im oben genannten Bereich eine Erschließung über den Verbindungsweg zwischen Im Kleefeld und Aubach (zwischen den Anwesen Binz und Kersting) vorzusehen, weil dann für den Schulweg sowohl die beiden recht engen Straßen Im Kleefeld und der Teilgärtenweg von zusätzlichem Verkehr verschont bliebe.

Seinerzeit war bereits durch entsprechende Bauschilder bekannt, dass die Fa. Ernst Weber dort 8 Einfamilienhäuser erbauen möchte.

Stadträtin Weigel-Greilich stellte in der Ortsbeiratssitzung am 8. Juni 2021 die Bebauungsplanungen für o.g. Bereich vor und teilte mit, dass eine Erschließung wie gewünscht nicht machbar sei und die Häuser verkehrsmäßig an den Teilgärtenweg angeschlossen würden.

Die Ortsbeiratsmitglieder waren damit überhaupt nicht einverstanden und erinnerten an die Beschlüsse vom 26. März 2019 und vom 23. Februar 2021, die eine andere Erschließung forderten.

Um dies zu verstärken soll nun jetzt dieser Beschluss gefasst werden, auch vor dem Hintergrund, dass im Koalitionsvertrag zwischen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Linken unter dem Kapitel „Sichere Schulwege und selbständige Mobilität von Schüler:innen“ folgendes vorsieht:

„Wir wollen, dass die Gießener Schüler:innen den Schulweg selbständig und sicher bewältigen können. Deshalb wollen wir ‚Elterntaxis‘ überflüssig machen und keine ‚Hol- und Bringplätze‘ an den Schulen einrichten. Damit Schüler:innen gerne zu Fuß zur Schule laufen, müssen Schulwege attraktiv und sicher sein. Daher müssen bei der Gestaltung des Verkehrsraumes die Interessen von Kindern weitestgehend berücksichtigt werden.

Wir werden Schulen dabei unterstützen, Projekte für altersgerechte sichere und selbständige Bewältigung von Schulwegen zu planen und durchzuführen.“

Eine Erschließung des o.g. Baugebietes über den Teilgärtenweg würde dieser Formulierung diametral entgegenstehen.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Blöcher